



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik

3. April bis 30. Juni 2023

Umfassende Sicherheit, Strategie, Vernetzung

Das Kernseminar für Sicherheitspolitik 2023

„Deutsche Zeitenwende – Mittel- und Osteuropa im Fokus“





== Infos zum Seminar ==

Das Kernseminar für Sicherheitspolitik ist die vielseitigste sicherheitspolitische Weiterbildung in Deutschland im Auftrag der Bundesregierung.

Vernetzte Sicherheit und globale Zusammenhänge verstehen

Es vermittelt einen umfassenden und vernetzten Sicherheitsbegriff, vertieft die Kenntnisse globaler Zusammenhänge und verschafft den Teilnehmenden ein ressortübergreifendes Verständnis von Sicherheit auf strategischer Ebene. Nicht zuletzt bereitet das Seminar jüngere Führungskräfte auf Verwendungen als Entscheidungsträger im nationalen und internationalen Umfeld vor. Das Kernseminar deckt das gesamte Spektrum der Sicherheitspolitik ab.

Das Seminar bietet seinen nationalen und internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- Hintergrundgespräche auf Minister- und Staatssekretärebene, Begegnungen und Diskussionsrunden mit Spitzenpersonal des Bundeskanzleramts, der Ressorts der Bundesregierung, aus Behörden, Diplomatie, Wissenschaft, Medien und aus gesellschaftlich relevanten Organisationen;

- zahlreiche hochrangige Besuche und Gesprächsrunden in politischen und wirtschaftlichen Entscheidungszentren, darunter Brüssel, Paris, Washington, D. C. und New York City;
- eine mehrere Stationen umfassende Studienreise nach Ungarn, Rumänien und Litauen;
- nachhaltigen Zugang zu einem exklusiven Netzwerk von Akteuren nationaler und internationaler Sicherheitspolitik, auch nach dem Abschluss des Seminars.





*Das Schwerpunktthema 2023 lautet:
„Deutsche Zeitenwende – Mittel- und Osteuropa im Fokus“*

Zeitraum

Das Seminar ist eine durchgehende Präsenzveranstaltung. Sie dauert drei Monate und findet vom **3. April bis zum 30. Juni 2023** statt. Seminarort ist Berlin. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch.

Zielgruppe

Die Zielgruppe des Seminars sind ausgewählte, jüngere Führungskräfte aus Ministerien des Bundes und der Länder, aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie aus gesellschaftlichen Gruppen wie Kirchen, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Medien. Die Teilnahme ist nur nach Einladung/Nominierung möglich.



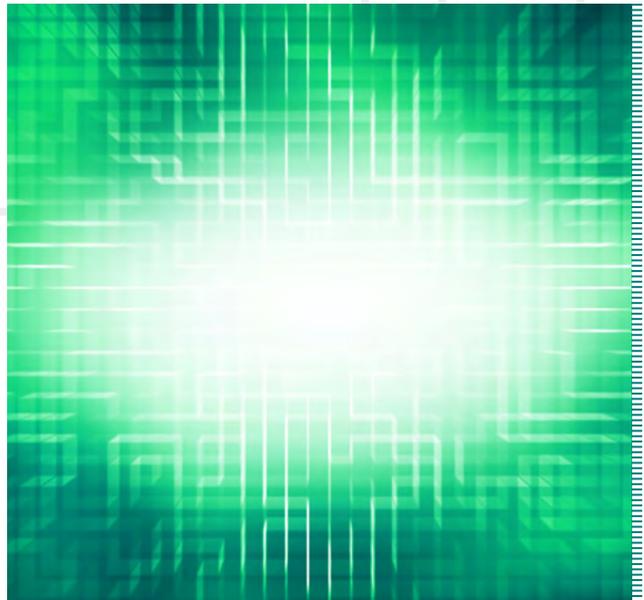
Modul 1

**Umfassende Sicherheit
Dimensionen – Entwicklungen – Trends**

3. – 21. April

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine gefährdet die Sicherheit in ganz Europa. Bundeskanzler Scholz hat daher von einer Zeitenwende gesprochen, in deren Zentrum das Bewusstsein steht, dass Deutschland und seine Verbündeten und Partner wehrhafter und widerstandsfähiger werden müssen – über das aktuelle Kriegsgeschehen hinaus.

Dieses erste Modul leuchtet die Grundlagen und Bedingungen der neuen sicherheitspolitischen Lage aus. Eine Studienreise nach Brüssel und Paris wird die Frage verfolgen, wie es nun weitergeht: Welche strategischen Anpassungen nehmen NATO und EU vor? Wohin zeigt der europäische Kompass? Wie steht es um den vielbeschworenen „deutsch-französischen Motor“? Und wie kommen die Belange und Perspektiven der Staaten Mittel- und Osteuropas angemessen zur Geltung?



Modul 2

**Strategische Vorausschau
Werte – Wandel – Wachsamkeit**

24. April – 4. Mai

Strategische Vorausschau ist ein Kernelement der Krisenbewältigung und Krisenprävention. Die BAKS hat daher ein Kompetenzzentrum aufgebaut, das in diesem Modul anhand praktischer Übungen in die Methoden und Möglichkeiten Strategischer Vorausschau einführt. Anhand der im ersten Modul gewonnenen Erkenntnisse wird hier die Entwicklung von Szenarien erprobt, aus denen sich sicherheitspolitische Handlungsoptionen gewinnen lassen – insbesondere mit Blick auf die Zukunft Mittel- und Osteuropas. Zudem wird in individuellen Trainingseinheiten vermittelt, wie Erkenntnisse und Empfehlungen adressatengerecht kommuniziert werden können.



Modul 3

USA

Gemeinsamkeiten – Gegensätze – Illusionen

4. – 26. Mai

In der neuen sicherheitspolitischen Lage ist ein starkes und verlässliches Band zwischen den USA und Deutschland wichtiger denn je. Da nationale Interessen und strategische Schwerpunkte aber nicht immer deckungsgleich sind, ist dieses Band nicht selbstverständlich, sondern braucht wechselseitiges Engagement und Vertrauen. Deswegen wird sich dieses Modul intensiv mit der inneren Verfasstheit und der internationalen Rolle der USA befassen. Dazu gehört eine Studienreise nach Washington, D. C. und New York City, in der wir unter anderem mit Vertretern der Regierung, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft in Austausch kommen. Dabei wird dem amerikanischen Blick auf Mittel- und Osteuropa besondere Bedeutung zukommen.



Modul 4

Innere Sicherheit

multidimensionale Herausforderung

30. Mai – 9. Juni

Zu einem zeitgemäßen Verständnis von Sicherheitspolitik gehört, dass innere und äußere Sicherheit so mit einander verwoben sind, dass es einer gesamtstaatlichen, integrierten Strategie bedarf. Deswegen konzentriert sich dieses Modul auf Innere Sicherheit als multidimensionale Herausforderung. Der Schutz kritischer Infrastrukturen, Organisierte Kriminalität und Cybersicherheit werden ebenso Schwerpunkte sein wie die Widerstandsfähigkeit von Demokratie und offener Gesellschaft in Deutschland und Europa. Dabei geht es nicht nur um eine Bestandsaufnahme, sondern um notwendige Maßnahmen zur Stärkung unserer Abwehrbereitschaft und Resilienz.



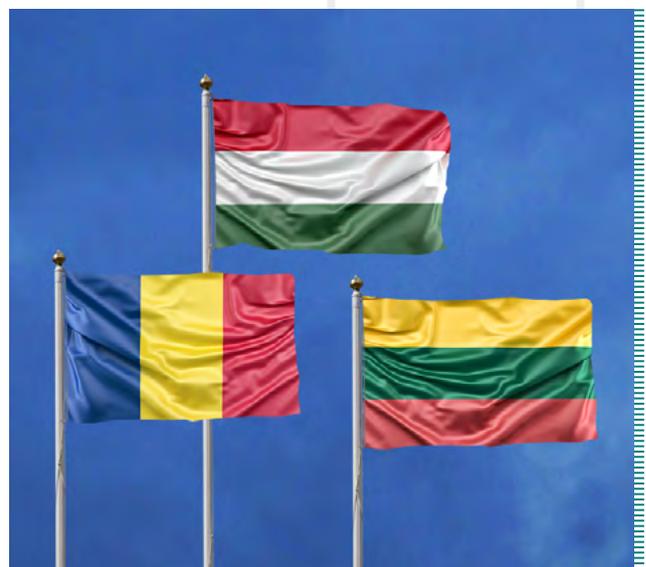
Modul 5

Mittel- und Osteuropa im Fokus der Zeitenwende

12. – 29. Juni

In Mittel- und Osteuropa treffen der Westen und Russland räumlich direkt aufeinander. Die sicherheitspolitische Relevanz der Region beschränkt sich aber nicht auf Abschreckung und Verteidigung entlang der Ostflanke der NATO. In den sehr unterschiedlichen Staaten Mittel- und Osteuropas zeigt sich vielmehr die Komplexität der Zeitenwende wie in einem Brennglas: Energiepolitik, Einflussnahme autoritärer Staaten, Zusammenhalt der wertebasierten Europäischen Union, unkontrollierte Migration – das sind nur einige der

Schlagworte, die eine Feldstudie mit Stationen in Ungarn, Rumänien und Litauen leiten werden. Was kann Deutschland von diesen Partnern lernen und wie handeln wir, um die gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen?





== Aufgaben und Ziele ==

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) ist seit ihrer Gründung 1992 ein Ort des strategischen Denkens und sicherheitspolitischen Lernens. Charakteristisch für ihre Arbeit sind der interdisziplinäre Ansatz und die praxisorientierte Ausrichtung. Die BAKS trägt dazu bei, ein umfassendes Verständnis für die langfristigen sicherheitspolitischen Ziele Deutschlands zu schaffen. Sie fördert ein gemeinsames Verständnis vernetzter Sicherheit – in Politik, Behörden, Wissenschaft, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie der breiteren Öffentlichkeit.

Die Aufgaben der BAKS gliedern sich in drei Bereiche: Lehre, Fachtagungen und Öffentlicher Diskurs.

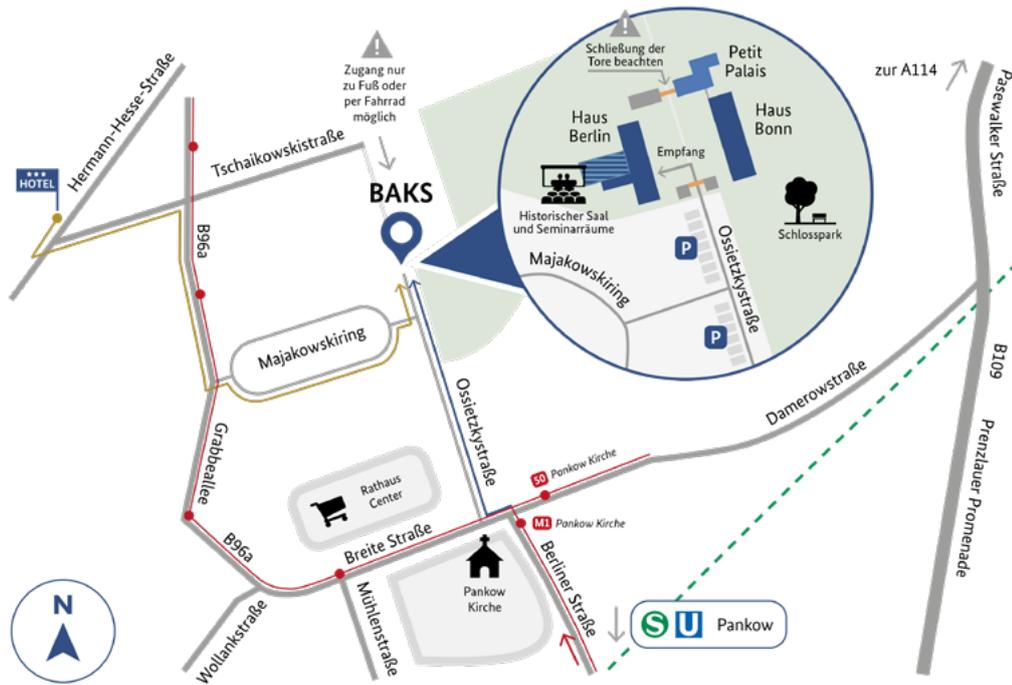
== Organisation ==

Politisch geführt wird die Bundesakademie für Sicherheitspolitik durch ein Kuratorium, in dem unter dem Vorsitz des Bundeskanzleramts alle Bundesministerien des Bundessicherheitsrats vertreten sind. Unterstützt wird das Kuratorium durch einen Beirat, der sich aus führenden Persönlichkeiten der Sicherheitspolitik zusammensetzt. Organisatorisch gehört die Bundesakademie für Sicherheitspolitik zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Der Präsident der Bundesakademie ist Botschafter Ekkehard Brose. Die BAKS beschäftigt rund 70 Mitarbeitende aus allen im Bundessicherheitsrat vertretenen Ressorts. Die BAKS wurde 1992 in Bonn gegründet. Seit 2004 hat sie ihren Sitz in der Schlossanlage Schönhausen in Berlin.



IHR WEG ZUR BAKS



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Daniela Zehentner-Capell
Leiterin Lehre

✉ veranstaltungsbuero@baks.bund.de

☎ +49 (0)30 400 46-417

Impressum

Bildnachweis

Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann (2x), Bundeswehr/Jörg Volland, Pexels/Christian Reineke (2x), Bundeswehr (2x), Pexels/cottonbro-studio, Freepik/bedneyimage, Pixabay/1778011, Pixabay/planet_fox, Freepik/www.slou.pics, BAKS (6x)

Stand

Dezember 2022

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Inhalt des Flyers unterliegt dem Urheberrecht.

Kontakt

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietskystraße 44/45 • 13187 Berlin

☎ +49 (0)30 400 46-420

✉ poststelle@baks.bund.de

🐦 twitter.com/baks_bund

📘 facebook.com/baks.bund

🌐 linkedin.com/company/baks-bund

www.baks.bund.de